



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 02/2016
Juni - Juli - August



Die Neuen
Pfarrer Pfläging und
Pfarrer Jung stellen
sich vor

Reise nach Papua
Pfarrer Bracht predigt
am anderen Ende der
Welt

Kinder & Jugend
Buntes Programm im
Sommer

INHALT



Gottesdienstplan

24

Editorial	3	Herzkamp	28
Andacht	4	Silschede	29
Pfarrer Ortwin Pfläging	6	Hiddinghausen	30
Pfarrer Daniel Cham Jung	8	Hobeuken	31
Aus dem Presbyterium	9	Gottesdienste für	
Pfarrer Bracht besucht Westpapua	10	Kinder, Jugendliche und Familien	32
Diakonie - Sommersammlung	12	Unser Jugendbereich	33
Diakonie - Gottesdienst	14	Veranstaltungen / Termine	34
Hilfe wird gepackt 2016	15	Finanzen	41
Geburt und Gottvertrauen	17	Freud und Leid	42
Gemeindefest	18	Ihre Unterstützung	44
Sommerkonzerte	19	Adressen und Ansprechpartner	45
Projekt: Muv to move	20	Termine auf der Pinnwand	46
Aus den Bezirken	21	SCHWANengesang	47
Termine aus den Bezirken			
Haßlinghausen	27		

Impressum

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Thomas Bracht

Redaktionsteam:

Barbara Burggräfe, Dagmar Klimpke,
Dennis Borchardt, Gabriele Kremendahl,
Ilka Rimmel, Marianne Alblas, Thomas Bracht

Kontakt zur Redaktion:

Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,
ilka.rimmel@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:

Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

08. Juli 2016

Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © Lehmann (GEP)

Druck: Druckerei Franz Lovischach KG
Lüdenscheid

Auflage: 6.100

Ausgabe: 02/2016
(Juni - Juli - August)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährig.
Er wird kostenlos verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:

www.kirche-hhs.ekvw.de



© Foto/Text: Loitz - GEP



Sommer

Die Natur streckt ihre
Fühler aus und wiegt
ihr feines Glück.

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie schon das neue Presbyterium, Ortwin Pfläging oder Daniel Cham Jung? Konnten Sie sich schon dran gewöhnen, dass es eine Lücke gibt, wo bis vor kurzem noch das Martin-Luther-Haus war? Es hat sich so einiges in unserer Gemeinde geändert. Und das ist auch gut so. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ hat schon Heraklit erkannt, der 535 vor Christus geboren wurde. Gustav Heinemann, 1899 in Schwelm geboren und der uns sowohl zeitlich als auch räumlich deutlich näher steht, formulierte es so: „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ Nehmen wir die Veränderungen an, begegnen wir ihnen positiv und uns werden in Kürze die guten Seiten gefallen!

Zum Glück ändert sich nicht alles. Wie

jedes Jahr bietet unsere Gemeinde im Sommer auch 2016 viele Aktivitäten an: Breakless, Sommerferienspiele, Kigo XXL, Jugendfreizeit, Kinderspielfest in Silschede oder auch die Sommerkonzerte des Evangelischen Kirchenchores. Hier können wir uns in gewohnter Umgebung heimisch fühlen.

Ich möchte Ihr Augenmerk diesmal ganz besonders auf den SCHWANengesang lenken. Er erklingt diesmal in Moll und nicht in Dur. Das ist sicherlich ungewöhnlich und verdient darum diesen Hinweis. Wenn Sie mögen, schreiben Sie uns hierzu Ihre Meinung.

Herzliche Grüße

Gabriele Kremendahl
für das Redaktionsteam



© Foto: Privat

Gedanken nach Christi Himmelfahrt



**„Ihr Leute aus Galiläa,
was steht ihr da und
schaut hinauf zum
Himmel?“**

(Apostelgeschichte 1,11)

Meister von Vyšší Brod (Tschechien):
Christi Himmelfahrt, um 1350.
© Bild: Gemeinfrei

„Was es ist: Christus gen Himmel gefahren und sitzend zur Rechten Gottes, wissen wir nicht. Es geht nicht so zu, wie du aufsteigst auf einer Leiter im Haus. Sondern das ist's, dass er über allen Kreaturen und in allen Kreaturen ist.“ Martin Luther war mit seinen Gedanken zum Fest Christi Himmelfahrt eher vorsichtig. Ganz anders als die Maler seiner Zeit und der Jahrhunderte davor. Diese glaubten ganz genau zu wissen, wie man sich das vorzustellen hat: „Aufgefahren in den Himmel“.

Auf manchen Bildern ab dem 11. Jahrhundert sieht man den in den Himmel entschwindenden Jesus, genauer gesagt: seine beiden Füße und den Saum seines Gewandes, die noch gerade eben aus

der Wolke am oberen Bildrand herausragen. Darunter, auf der Erde, ein kleiner Hügel, auf dem noch die Fußabdrücke Jesu erkennbar sind. Rings um den Hügel stehen Maria und die Jünger und richten ihre Blicke nach oben – irgendwo zwischen verständnislosem Staunen und verzückter Andacht.

Man mag diese Darstellungen des späten Mittelalters schlicht und naiv finden. Ich entdecke in diesen Bildern mit den auffälligen Fußabdrücken allerdings noch eine tiefere Dimension, die sie alles andere als schlicht oder gar naiv erscheinen lässt.

„Was steht ihr da und schaut hinauf zum Himmel?“, werden die Jünger nach der

Himmelfahrt Christi gefragt (Apg 1,11). Und ich möchte umformulieren: Was starrt ihr nach oben und schaut nicht auf die „Eindrücke“, die Jesus bei euch unten hinterlassen hat? Achtet auf seine Spuren hier unten.

Sucht seine Spuren in den Geschichten, die er erzählt hat! Spürt seinem Geist, seinen Hoffnungen und Träumen von einer gerechten und gütigen Welt nach! Lasst euch hineinziehen in seine Vision von Gottes neuer Welt inmitten dieser Welt!

Sucht seine Spuren in dem Mahl, zu dem er euch einlädt! Spürt, welche Kraft von seinem Zuspruch ausgeht: Mein Leben, was ich habe und bin, für euch! Erlebt, wie die Gemeinschaft um seinen Tisch auch heute noch Mut macht und trägt. Entdeckt, welche unverlierbare Würde er euch schenkt – so unterschiedlich eure Lebengeschichten, –pläne und –entwürfe auch sein mögen.

Sucht seine Spuren in den Menschen, die euch begegnen! Spürt ihren Fragen und Hoffnungen und ihren Ängsten nach, dann entdeckt ihr in ihren Gesichtern den fragenden, bittenden, manchmal auch herausfordernden Jesus, der gesagt hat: „Was ihr für den geringsten meiner Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan.“

Starrt nicht nach oben! Achtet auf seine Spuren hier unten und dann: Folgt diesen Spuren, die ihr entdeckt habt. Traut euch! „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, und ihr werdet

meine Zeugen sein“, sagt Jesus kurz vor seiner Himmelfahrt in der Apostelgeschichte (Apg 1,8). Erzählt seine Geschichte weiter. Lasst euch von seinen Worten und Ideen begeistern. Werdet erfinderisch. Werdet in seinem Geist eine einladende Gemeinschaft, mit einem offenen Ohr und wachen Augen für die, die um euch herum sind. Stellt euch auch ihren Sorgen. Tröstet die Traurigen. Macht ihnen Mut und helft, dass sie aufatmen und befreit lachen können. Helft ihnen, damit auch sie ihre Würde vor Gott neu entdecken. Setzt euch in seinem Geist dafür ein, dass alle so menschenwürdig leben können, wie Gott es ihnen zugedacht hat.

Martin Luther lag wohl bei aller Zurückhaltung ganz richtig: An Christi Himmelfahrt feiern wir, dass Christus „über allen Kreaturen und in allen Kreaturen ist“. Die mittelalterlichen Bilder mit den Fußspuren Jesu sollten wir als Anregung nehmen, seine Spuren in der Welt zu suchen und diesen auch zu folgen.

Michael Helmert



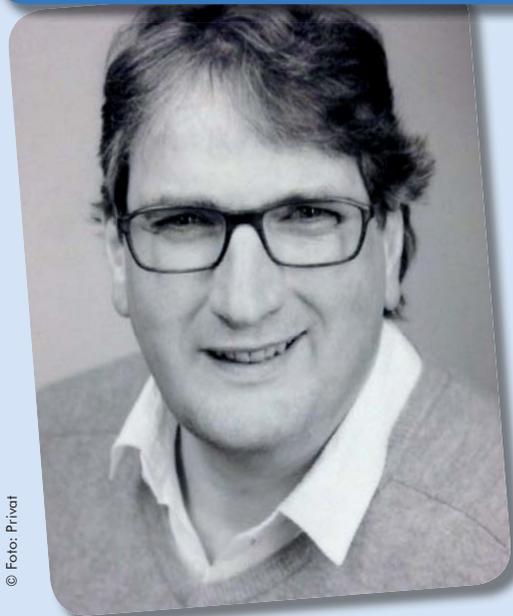
© Foto: Privat

Steuerberaterin
Ulrike Falk

| Klassische Steuerberatung
| Unternehmensgründung
| Unternehmensberatung

Brüderstraße 4
58285 Gevelsberg
Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de
Fax 02332 920888 www.ulrike-falk.de

Glück Auf und Moin Moin!



© Foto: Privat

Pfarrer Ortwin Pfläging stellt sich vor

Es sieht so aus, als schließe sich ein Kreis. Ich war sieben Jahr alt, als meine Eltern mit mir und meinen damals zweieinhalb Geschwistern von Sprockhövel nach Blankenstein zogen. Nach 47 Jahren ziehen meine Frau und ich mit unseren drei Kindern Tillman, (24 Jahre), Anneke (23 Jahre) und Bahne (19 Jahre) nach Herzkamp, mittlerweile Sprockhövel, weil ich zum Pfarrer der Gemeinde Haßlinghausen – Herzkamp – Silschede, Bezirk Herzkamp, gewählt worden bin.

Was wie ein Kreis aussehen mag, ist natürlich eine lange Entwicklung, bei der es kein wirkliches Zurück gibt. Der Bergbau hat meine Kindheit und Jugend geprägt. Nach dem Abitur in Hattingen habe ich unter Tage auf Zollverein und auf Nord-

stern malocht, in Bethel und Hamburg studiert. Dort war ich dann beim „Moin Moin!“ angekommen, als ich nach dem Studium ein halbes Jahr im Hamburger Hafen als Packer und Ladehilfe arbeitete.

Das „Glück auf!“ trage ich immer noch in mir, auch wenn der Bergbau aus dem südlichen Ruhrgebiet verschwunden ist und demnächst vollends aus dem Ruhrgebiet verschwinden wird. Die schönen bergbaulichen Straßennamen der Gemeinde haben für mich einen wunderschönen Klang. Herzkämpfer Mulde – diesen Begriff kenne ich seit Kindheitstagen. Und doch ist heute so vieles so anders. Und das ist auch völlig in Ordnung. Leben heißt Wandel und dieser Wandel hat mich nun nach Herzkamp gebracht, worüber ich mich immer noch sehr freue.

Gleich die erste Begegnung mit der Gemeinde war sehr herzlich und offen. Das hat mich sehr neugierig gemacht. Bei den vielen Begegnungen seitdem sind mir und uns diese herzliche Offenheit und freundliche Neugierde immer wieder begegnet. Auch im Kirchenkreis, dem ich meine Dienste ja auch zur Verfügung stellen soll. In der Stellenbeschreibung, die meinen Dienst zwischen Kirchengemeinde und Kirchenkreis aufteilt, zeigt sich eine große Bereitschaft pragmatische und ungewöhnliche Wege zu gehen, um unsere Kirche weiter zu entwickeln. Unsere Evangelische Kirche wird sich auch weiter entwickeln und verändern, im Großen und im Kleinen.

Die Kirchengemeinde hat bewiesen, dass sie auch schmerzhaft Entscheidungen und Abschiede annehmen und gestalten kann. Der Geist ist es, der dabei zählt, und der hat mich besonders angesprochen. Er lässt mich hoffen, eine ansprechende Arbeit hinzubekommen, die eben nicht die Routine vergangener Zeiten aufrechterhält, so gut sie auch gewesen sein mag, sondern Neues entdeckt und wagt.

Ich weiß, wovon ich rede. Ich habe knapp zwanzig Jahre in der Kirchengemeinde Stiepel in Bochum leidenschaftlich nachhaltige Gemeindegarbeit geleistet. Doch ein „Weiter so!“ reicht nicht mehr. Was damals neu war, ist bald schon ein alter Zopf. Wenn ich aber auf den Wandel setze, muss ich auch den Wandel annehmen und Platz machen für ein Neues, in der Hoffnung, einen Platz zu finden, wo mir Neues gelingen wird. Und danach sieht es aus und darauf hoffe ich.

Nun bin ich 54 Jahre alt und bin immer noch gespannt wie ein junger Springinsfeld auf die neuen Menschen, Geschichten, Orte, Straßen, Häuser, Kirchen, Nachbarschaften und Eigenheiten. Bis bald also!

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Röm 15,13)

Ihr Pfarrer Ortwin Pfläging

MONATSSPRUCH
JUNI 2016

Lied
Meine Stärke
und mein Lied
ist der Herr, er ist
für mich zum
Retter geworden.

EXODUS 15,2

© Grafik: GEP

buchner

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Buchhandlung
Balthasar
Rathausplatz 3 · 45549 Sprockhövel
www.buchhandlung-balthasar.de
Tel. 02339 - 819 370

Hallo, ich bin
der Neue ...

... also der andere Neue!

Mein Name ist Daniel Cham Jung und ich bin seit dem 1. Juni Pfarrer im Probedienst. Dabei bin ich zunächst zu 50 Prozent für die Mitgestaltung der Jugendarbeit im Kirchenkreis Schwelm angestellt und zu weiteren 50 Prozent zur Entlastung von Pfarrer Hayungs bei Ihnen in der Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede.

Wie man am Foto und an meinem zweiten Vornamen unschwer erkennen kann, habe ich asiatische Wurzeln. Meine Eltern sind Ende der 60er bzw. Mitte der 70er Jahre aus Korea nach Deutschland gekommen. Ich selbst bin dann 1984 in Castrop-Rauxel geboren und in Dortmund aufgewachsen und somit mehr oder weniger ein klassisches Ruhrgebietsprodukt.

Zum Theologiestudium zog es mich jedoch hinaus aus dem Revier. So begann ich mein Studium zunächst in Wuppertal. Es führte mich anschließend nach Berlin und endete dann doch wieder im Ruhrgebiet, in Bochum.

Die danach kommende Vikariats-/Entsendungsdienst-Städte-Tour ging unter anderem nach Rahden-Tonnenheide (in Ostwestfalen), Seoul und Bergkamen.

Nun bin ich bei Ihnen! Und ich freue



Pfarrer im Probedienst Daniel Cham Jung unterstützt Pfarrer Michael Hayungs in unserer Gemeinde.
© Foto: Privat

mich sehr darüber! Denn so ein bisschen wie bei der Geschichte „Fußspuren im Sand“ kann ich rückblickend mit großer Dankbarkeit sagen, dass Gott mich immer an besondere Orte gestellt hat. Dass er mir Mitmenschen geschenkt hat, von denen ich viel gelernt habe und die mir klar gemacht haben: „Yo, ich glaub, das is' Segen!“

Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung!

Ihr Daniel Cham Jung

Das Presbyterium im Wandel!



Nach dem Gottesdienst trafen sich alle Mitglieder des neuen Presbyteriums mit den Kolleginnen und Kollegen, die nicht mehr dabei sein werden, zu einem Gruppenfoto vor der Siltscheder Kirche.
© Foto: Regine Rook

Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums und zur Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder.

Am 6. März 2016 wurden während eines feierlichen Gottesdienstes in der Siltscheder Kirche die neuen und wiederberufenen Mitglieder des Presbyteriums in ihr Amt eingeführt. Die Namen aller Presbyterinnen und Presbyter veröffentlichten wir bereits im letzten „SCHWAN“. Ebenso wurden die Presbyterinnen und Presbyter, die künftig nicht mehr im Gremium mitarbeiten, verabschiedet.

Für ihren Einsatz und für alle freundschaftliche Begleitung während ihrer Amtszeit sprach Pfarrer Hayungs herzliche Dankesworte aus. Im neuen Presbyterium werden nicht mehr dabei sein:

- Ute Lohmann
- Barbara Stock
- Gabriele Kremendahl
- Heike Standke
- Robert Schütz
- Dr. Johannes Wunderlich
- Heike Nafe

Ilka Rimmel



© Foto: Privat

Hillringhaus Werkzeugbau KG



Hillringhaus Werkzeugbau KG
Kemnade 11 • 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0
Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de
www.AHS-Werkzeugbau.de

Willkommen in Papua

Auf den Spuren deutscher Missionare in Papua

Zum mittlerweile fünften Mal war ich Anfang des Jahres 2016 mit einer Delegation des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm zu Besuch bei unserer Partnerkirche in Westpapua. Anlass der Reise war eine viertägige Konferenz zur „Evaluation“ (= Auswertung) der Partnerschaft mit den Kirchenkreisen in den Regionen Balim, Yalimo und Mamberamo.

Im Anschluss an die Tagung wurde mir die Ehre zuteil, vom Kirchenpräsidenten der „Evangelisch-christlichen Kirche im Land Papua“, Pfarrer Alberth Yoku, als Prediger zum Gottesdienst am 5. Februar 2016 auf die Insel Mansinam (nahe der Großstadt Manokwari) eingeladen zu sein. Dieser Tag ist für die Christen in Westpapua ein ganz besonderer, denn am 5. Februar 1855 landeten die ersten Missionare, die Deutschen Carl Wilhelm Ottow und Johann Gottlob Geissler, auf Mansinam und begannen von hier aus ihr Missionswerk. Der 5. Februar ist in Westpapua ein gesetzlicher Feiertag

und wird in allen Kirchengemeinden mit Gottesdiensten, vielerorts auch mit Volksfesten begangen. Die Feierlichkeiten auf Mansinam sind dabei natürlich die bedeutendsten. Alljährlich nehmen mehrere Tausend Menschen daran teil. Unter den Ehrengästen waren in diesem Jahr unter anderem der Provinzgouverneur, eine Ministerin aus Jakarta und hochrangige Delegationen von Partnerkirchen in Papua-Neuguinea und Australien. Für einen kleinen Dorfpastor aus der westfälischen Provinz war das schon ein sehr ungewöhnliches Auditorium! Mein Stoßgebet am Beginn des 5. Februar 2016: Herr, lass mich auf dem Teppich bleiben!

Schon früh am Morgen pendelten Personenfähren und kleinere Boote in einer schier endlosen Prozession zwischen Manokwari und Mansinam, um die vielen Menschen auf die kleine Insel zu bringen. Zusammen mit einem weiteren Ehrengast von der bayerischen Landes-

Westneuuguinea oder Westpapua ist die Westhälfte der äquatornahen Insel Neuguinea, welche dem Kontinent Australien zugehörig ist. Westneuuguinea ist Teil der Republik Indonesien, während die Osthälfte als Papua-Neuguinea einen eigenen Staat bildet. © Grafik: By Mandavi, CC-BY-SA-3.0, via Wikimedia Commons



kirche erreichte ich die Insel mit dem letzten Boot, denn wir beide waren Teil einer kleinen Inszenierung: Man hatte uns, die Deutschen, kurzerhand zu „Ottow“ und „Geissler“ erklärt, und entsprechend feierlich wurden wir empfangen.

Im von einer Pfarrerin geleiteten Gottesdienst wirkten mehrere Chöre und Tanzgruppen mit; er wurde live im Rundfunk übertragen. Lokale Fernsehsender zeigten darüber hinaus einige Ausschnitte in ihren Nachrichtensendungen.

Meine Predigt über das diesjährige Motto („Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte!“ - 1. Korinther 9,16) hielt ich auf englisch, sie wurde - Satz für Satz - ins Indonesische übersetzt.

Der Rest des Tages bestand überwiegend aus Händeschütteln und „Selfies-mit-sich-machen-lassen“. Anstrengend? Ja, aber auch unvergesslich.

Thomas Bracht



© Foto: Susanne Schrick



Beim Gottesdienst auf Mansinam.



Eine traditionelle Tanzgruppe.



Einer von mehreren Chören, die beim Gottesdienst mitwirkten.



Große und kleine Boote brachten ca. 9.000 Menschen auf die Insel Mansinam. Kinder und einige Erwachsene suchen derweil Abkühlung im Pazifik.

4. - 25. Juni 2016

Hinsehen - Hingehen - Helfen

Die Sommersammlung der Diakonie

Über Musikinstrumente den eigenen Rhythmus wiederfinden

„Leben ist Rhythmus“, sagt Petra Touré vom Sozialen Dienst der Altenheime der Diakonie Mark-Ruhr, „und mit Rhythmus verbinden wir Musik, deshalb spielt Musik und der Einsatz von Instrumenten in unserer täglichen Arbeit eine wichtige Rolle. So sind in den 14 Altenheimen der Diakonie Mark-Ruhr (DMR) Musikprojekte fest verankert.“



Die Bewohner der Altenheime haben große Freude am Musizieren.
© Foto: Fabian Tigges

Die Ziele, die durch die Musikgruppen verfolgt werden, sind vielfältig. Aktivität ermöglichen, den eigenen Körper spüren, Freude und Spaß erleben, den

freien Ausdruck fördern und sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen sind nur ein paar Beispiele. Darüber hinaus weckt Musik auch Erinnerungen und führt zu Stolz und Zufriedenheit. Über die Projektarbeit und die Musik finden viele Bewohner zu ihrem ganz eigenen Rhythmus zurück. So können sich viele, wenn sie eine ihnen bekannte Melodie hören, oft auch an die Texte erinnern, selbst wenn das Sprechen sonst schon einmal schwerer fällt und die Erinnerung nachgelassen

hat. Wir schauen immer individuell, welche Musikrichtung zur jeweiligen Gruppe passt. Meistens ist dies aus den Bereichen Volksmusik und Schlager, aber auch klassische Musik, und vor allem Kirchenlieder wecken bei unseren Bewohnern die meisten positiven Erinnerungen. Auf einmal kehren dann auch wieder Aufmerksamkeit und

Konzentration zurück. Gerade dann, wenn die Bewohner selber zu den Musikinstrumenten greifen und aktiv gemeinschaftlich musizieren.

Orffsche Instrumente.
© Foto: Fabian Tigges



Zum Einsatz kommen dabei die Orffschen Musikinstrumente, besonders beliebt sind Rasseln und Klangstöcke, aber auch Becken und Trommeln.“

„Es gibt kaum einen Menschen, der Musik nicht mag und etwas Positives hiermit verbindet. Fast alle unsere Bewohner beteiligen sich an den Musikprojekten, wir haben gerade auch beim aktiven Einsatz von Instrumenten ausnahmslos gute Erfahrungen gesammelt und bei unseren Bewohnern positive Veränderungen festgestellt“, fasst Jürgen Kafczyk, Geschäftsführer der DMR-Altenbetreuung zusammen.

Die Diakonie Mark-Ruhr möchte die Arbeit mit Musikinstrumenten in Zukunft weiter ausbauen. Dieses Projekt ist ein Beispiel für die vielfältigen, auf unterschiedliche gesellschaftliche Zielgruppen ausgerichteten Projekte, die die Diakonie das ganze Jahr über anbietet. Ob für ältere Menschen, für Menschen mit Handicap oder Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Die Diakonie Mark-Ruhr ist da, wo die Menschen sie brauchen. Auf diesem Wege werben

wir um Unterstützung, damit wir unsere Arbeit auch zukünftig an den Bedürfnissen der Menschen, die wir unterstützen, ausrichten können.

Bitte nutzen Sie für Ihre Spende das beiliegende Überweisungsformular.

In Silschede und Asbeck führen wir nach wie vor die Haussammlung durch. Achtung, hier ergibt sich eine Veränderung zu der bisherigen Praxis:

Aus gesundheitlichen Gründen können zwei bisherige Sammlerinnen diesen Dienst nicht mehr ausführen. Ein Ersatz hat sich leider nicht gefunden. Eine Bitte an die nun nicht mehr besuchten Haushalte: Bleiben Sie uns treu. Nach wie vor ist Ihre Spende willkommen und wichtig. Nutzen Sie nun auch hier, wie in den übrigen Bezirken unserer Kirchengemeinde, das beigefügte Überweisungsformular.

Vielen Dank!

Klaus Joslowski
Diakoniepresbyter



© Foto: Privat

Kirche Silschede
 Sonntag, 28. August 2016
 um 10:00 Uhr

Herzliche Einladung zum

Diakoniegedienst

„Ein zuverlässiger Freund ist wie ein sicherer Zufluchtsort.“

Jesus Sirach

Unter diesem Wort wird wieder diakonische Arbeit vorgestellt. In diesem Jahr geht es um die in Silschede beheimatete Einrichtung:



S.i.r.a.c.h.
 gemeinnützige Gesellschaft für
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

© Grafik: S.i.r.a.c.h.

Als Gast begrüßen wir dazu Gerd Högemann, Gründer und Leiter von S.i.r.a.c.h.

Pfarrerin Sandra Thönniges leitet diesen Gottesdienst und wird die Predigt halten. Es singt der Kirchenchor Silschede.

Im Anschluss laden wir zu Kaffee und Tee ins Gemeindehaus ein. Dort besteht auch die Möglichkeit zu Gesprächen mit Mitarbeitern von S.i.r.a.c.h.



Klaus Joslowski
 Diakoniepresbyter

© Foto: Privat

Hilfe wird gepackt 2016

Paketpaten gesucht

Da sich der recht frühe Pakettermin im Oktober 2015 aus verschiedenen Gründen bewährt hat, möchten wir in diesem Jahr noch zeitiger mit der Planung beginnen.

Das Gemeindehaus in Silschede ist stark frequentiert - da müssen wir eine Lücke finden, damit entspanntes Packen möglich ist. So haben wir die Herbstferien ins Auge gefasst (Mitte Oktober 2016), damit wir eventuell einen größeren Raum über zwei Wochen belegen können, ohne jemanden zu beeinträchtigen.

Ein Grundstock ist auch diesmal bereits gelegt. Die AWO-Ortsgruppe Hiddinghausen hat uns schon 300,- Euro für zehn Pakete zukommen lassen. So hoffen wir weiter, dass die Paten der

letzten Jahre sich wieder entschließen mitzumachen. Weitere Unterstützer sind auch herzlich willkommen. Wir bleiben bei einem Betrag von 30,- Euro pro Paket. Eine Spendenbescheinigung vom Friedensdorf erhalten Sie Anfang 2017.

Fröhliche Grüße

Heike Standke & Dorothea Lippa



© Grafik: Stauber - GEP

„Foto-Workshop in Schwelm“



„Mit der Kamera unterwegs“

2x montags, 6. und 13. Juni von 10:00 bis 13:00 Uhr
 Dieser Workshop soll zu einem sicheren Umgang mit der eigenen Kamera führen. Die Kursgebühr beträgt pro Kurs 50,- €.

Infos, Anmeldung, Flyer gibt es bei:

Petra Syring
 Evangelische Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
 Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm
 Tel. 02336 4003-44, E-Mail: syring@kirche-hawi.de



www.eeb-en.de



© Grafik: Meier - GEP

MONATSSPRUCH
 JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort:
 Ich will meine ganze Schönheit
 vor dir vorüberziehen lassen
 und den Namen des **Herrn**
 vor dir ausrufen. Ich gewähre
Gnade, wem ich will, und
Erbarmen,
 wem ich will.

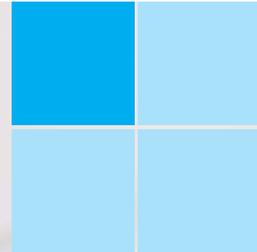
EXODUS 33,19

© Grafik: GEP

www.diakonie-mark-ruhr.de

Diakonie Mark-Ruhr

Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH



Beratung
Alten- und Krankenpflege
Palliativpflege
Betreuungsdienste
und Alltagshilfen
Vermittlung von
24-Stunden-Pflege

Häusliche Pflege

Diakoniestationen

Hattingen-Sprockhövel

Hattinger Straße 39b
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 - 7 70 06

Gevelsberg

Heideschulstraße 25
58285 Gevelsberg
Tel. 0 23 32 - 8 25 45



Das Wunder der Geburt

Schnullerbaum in Dänemark.
© Foto: Stan Shebs, CC BY-SA 3.0,
via Wikimedia Commons



Aus aktuellem Anlass (der Geburt unserer Tochter Lara Alina) möchte ich heute etwas über das Wunder der Geburt und das Vertrauen in Gott schreiben.

Jeder, der bereits Kinder hat, wird mir sicherlich zustimmen, dass die Geburt eines neuen Lebewesen zu den größten Wundern gehört, die man im Leben erfahren kann. Wie ein neues Leben quasi aus dem Nichts entsteht, kann zwar wissenschaftlich erklärt werden, trotzdem bleibt es aber ein kaum zu begreifendes Ereignis. Bei dem Wunder der Geburt dabei sein zu dürfen, hat mir sehr viel bedeutet. Selten zuvor habe ich mich Gott so nah gefühlt.

Über der Tür zum Kreißsaal hing ein Kreuz ... Besonders, als es zwischenzeitlich etwas kritisch zu werden drohte, haben mir der Anblick des Kreuzes und ein kurzes Gebet geholfen. Ich fühlte, dass Gott bei uns war und dass alles gut werden würde. Dieses Gefühl gab mir viel Kraft und Zuversicht. Da dann auch alles gut gegangen ist, hat sich für mich

eine Tatsache wieder einmal bestätigt: Auf Gott ist Verlass. Er ist immer bei uns und wacht über uns. Wenn wir auf ihn vertrauen, brauchen wir uns vor nichts zu fürchten.

Dazu passend fällt mir Psalm 112, 7 ein: „Er wird sich nicht fürchten vor böser Nachricht. Fest ist sein Herz, es vertraut auf den HERRN.“

Sowohl bei guten und fröhlichen Ereignissen, als auch in vermeintlich schwierigen Situationen lohnt es sich immer wieder, das Gespräch mit Gott durch ein Gebet zu suchen. Er hat immer ein offenes Ohr für uns und möchte uns bei unseren Sorgen und Problemen beistehen. Darum suchen Sie doch einfach mal das Gespräch mit Gott! Bestimmt werden auch Sie feststellen, dass es sich lohnt, ihm sein Herz zu öffnen und sich ihm anzuvertrauen.

Dennis Borchardt



© Foto: Privat

Gemeindefest

rund um die Kirche und das
Gemeindehaus in Silschede

+ Sommerfest der
Kindertagesstätte
Hiddinghausen

Sonntag, 19. Juni 2016



Miteinander – Füreinander

- 09.30 Uhr **Familiengottesdienst**
mit Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder
- 18.00 Uhr **Abschlussandacht**
Gedanken zum Ausklang des Festes

Musikalische Angebote

Diverse Darbietungen – lassen Sie sich überraschen!

Angebote für Klein und Groß

- Kasperletheater
- Bauernolympiade
- Hüpfburg, Rollenrutsche
- Kindertrödel, Schminken, Basteln ...
- Rund um die Bienen – ein Imker informiert

Kulinarische Angebote

- Vielfältiges Speise- und Getränkeangebot
- Cocktail-Bar (alkoholfrei)
- Cafeteria mit großer Kuchenauswahl

© Fotos: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH von oben nach unten: Lehmann, Schwerdtle, epid, Lehmann

Sommerkonzerte

des
Ev. Kirchenchores Haßlinghausen
und des
Bläserensembles Sprockhövel



02. Juli 2016

Ev. Kirche Haßlinghausen
18:00 Uhr

03. Juli 2016

Ev. Kirche Niedersprockhövel
18:00 Uhr

Unter dem Motto:
"Quelle des Lebens"

Konzerte mit Werken von
Klassik bis Modern

Leitung: Werner Altenhein

Muv to move



© Foto: EPD-Bild



**Kirchenmusik
unterstützt
Kindergärten.**

21. Februar 2016. 17.30 Uhr. In drei Kirchen beginnt gleichzeitig ein „Feuerwerk der Freude“. Es sind unsere Kirchen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede, in denen frohe Musik erklingt, Musik, die bewegt. Es sind die Konzerte zum Abschluss des Projekts „Muv to move“ (Musik versucht etwas zu bewegen). Begeisterte Kinder aus unseren evangelischen Kindergärten und aus einigen Grundschulen, hochmotivierte Solisten und Aktive in ihren Chören bereiten dank ihrer intensiven Vorbereitungen einem breiten Publikum ein wahrhaft abwechslungsreiches Musik-Programm.

Verfliegen sind meine Sorgen, es könnten nicht genügend Mitwirkende gefunden werden. Da, wo einige verständliche Absagen während der Planung eine Lücke aufrissen, haben andere sofort ihre Hilfe angeboten. So waren es am Ende 337 „Musiker“, die zum Lob Gottes und für einen guten Zweck eine engagierte Vorstellung gegeben haben, ein Zeichen dafür, dass wir als Gemeinschaft stark

sind und phantasievolle Zusammenarbeit uns gegenseitig wertschätzen lehrt.

Und dem ursprünglichen Ziel des Projekts „Muv to move“, etwas für die Kindergärten unserer Kirchengemeinde in Haßlinghausen, Herzkamp und Hiddinghausen zu bewegen, indem die Lücke in der Grundfinanzierung dieser Einrichtungen geschlossen wird, sind wir durch ein Spendenvolumen von 9.048,20 Euro ein Stück näher gekommen. Was hier so nüchtern nach Finanzen klingt, lebt von der Absicht, die verantwortungsbewusste Arbeit mit Kindern dauerhaft im „Haus der Kirche“ zu sichern. Deshalb hoffe ich für die Zukunft auf viele kreative Ideen, wie dies geschehen kann.

Dank an alle, die beim Projekt Verantwortung übernommen haben und sich auch weiterhin kümmern.

Karl-Heinz Graf
Kirchenmusiker in Herzkamp

Neues vom ...

Silscheder Kirchenchor



© Foto: Archiv

Konzert zugunsten der Gemeindekindergärten

Am 12. Juni 2016 wird der Silscheder Kirchenchor gemeinsam mit den Bruchfelder Rotkehlchen, dem Kinderchor der Grundschule Bruchfeld aus Hattingen, um 16 Uhr in der

Silscheder Kirche ein Konzert geben. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Der Erlös soll zur Finanzierung der Gemeindekindergärten beitragen.

10-jähriges Jubiläum Höhendorf-Kirchcafé

Am 3. Juli 2016 wird im Silscheder Höhendorf-Kirchcafé ein Jubiläum gefeiert: Vor zehn Jahren gründeten die Mitglieder des Silscheder Kirchenchores das Café. An jedem ersten Sonntag im Monat öffnet es seine Türen im Gemeindehaus und bietet zu günstigen Preisen

Kaffee, selbst gebackene Kuchen und Herzhaftes an. Die Sänger und Sängerinnen freuen sich über den finanziellen Erlös, der voll und ganz der Silscheder Kirchenmusik zugute kommt. Zur Feier des Tages wird der Chor am 3. Juli nachmittags einige Lieder vortragen.



© Foto: Privat

Ilka Rimmel

Sportlich in den Frühling

Das Jolinchen Sportabzeichen

Keine Spur von Frühjahrsmüdigkeit verspürten die Kinder im Kindergarten Hiddinghausen. Sie starteten sportlich in den Frühling!

Alle Kita-Kinder haben fleißig trainiert, um sich auf das Jolinchen-Sportabzeichen vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit dem TuS Hiddinghausen war es Ende März endlich soweit – in der großen Sporthalle zeigten sie ihr Können.

Dauerlauf und Sprint, Weitwurf und Zielwurf, Weitsprung, Rolle vorwärts und das Balancieren auf dem Schwebebalken waren unsere Disziplinen. Die Kinder waren mit viel Energie und Freude dabei.

Unsere Turn-Zwerge, die 2- bis 3-jährigen Kinder, wagten sich mutig auf den großen Schwebebalken, sie flitzten viele Runden durch die große Halle, purzelten über die Matten und warfen treffsicher in das Tor.

Das **JOLINCHEN** Kinder-Sportabzeichen dürfen alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren ablegen. Die Kinder sollen so behutsam, kindgerecht und spielerisch an Bewegung, Spiel und Sport – und natürlich an das klassische Sportabzeichen – herangeführt werden. Es wurde ursprünglich vom Kreissportbund Olpe und der AOK NordWest entwickelt.

Die Turn-Drachen bewiesen ihr Geschick besonders beim Weitsprung, die Turn-Äffchen glänzten beim Weitwurf und unsere Turn-Tiger zeigten große Ausdauer bei 15 Minuten Dauerlauf.

Diese Ausdauer zeigten unsere Großen etwas später nochmals beim Streckenschwimmen im Lehrschwimmbecken der Förderschule Hiddinghausen.

Alle waren mit viel Spaß bei der Sache, auch wenn im Training nicht gleich alles geklappt hat. Doch die Kinder haben sich wunderbar gegenseitig angefeuert, Tipps gegeben und geholfen. So kamen alle erfolgreich ins Ziel.

Kita Hiddinghausen
Iris Bürger



© Foto: Privat



Die Turn-Äffchen.



Die Turn-Drachen.



Die Turn-Tiger.



Die Turn-Zwerge.

Alles Gute!



© Foto: Barbara Burggräfe

Haßlinghauser Gemeindegemeinschaft verabschiedet.

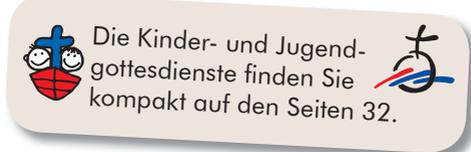
Nach fünf Jahren hat Sabine Ritz ihre Tätigkeit im Gemeindebüro Haßlinghausen auf eigenen Wunsch beendet. Der derzeitige Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Michael Hayungs, bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde und richtete die besten Wünsche für die Zukunft aus. Frau Ritz wird weiterhin als Gemeindegemeinschaft tätig sein, allerdings wohnortnäher in ihrer Wittener Heimat.

Die Dienste im Haßlinghauser Gemeindebüro werden gemeinschaftlich von Diana Ibach, Annika Heidkamp und Gerti Aschoff (Friedhofsangelegenheiten) fortgeführt.

Thomas Bracht



© Foto: Susanne Schrick



Gottesdienst mit Abendmahl
 Familiengottesdienst

Haßlinghausen
Kirche
10:00 Uhr

Herzkamp
Kirche
11:00 Uhr

Silschede
Kirche / Gemeindehaus
09:30 Uhr

Hobeuken
Paul-Gerhardt-Haus
09:30 Uhr

Haus am Quell
Gottesdienst / Andacht
15:30 Uhr

So 05.06.16	Pfarrer Jung & Pfarrer Hayungs	Pfarrer Helmert	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Helmert
So 12.06.16	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging Ökumenischer Gottesdienst in Elfringhausen	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Jung
So 19.06.16	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Thönniges Gemeindefest	Pfarrer Pfläging
So 26.06.16	Pfarrer Thönniges Kindergarten Abschied	Pfarrer Helmert	Pfarrer Bracht	Pfarrer Helmert
So 03.07.16	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Helmert 17:00 Uhr Flori-Fete	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Bracht
So 10.07.16	Pfarrer Bracht	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	
So 17.07.16	Pfarrer Jung	Pfarrer Helmert Kindergarten Abschied	Pfarrer Renfordt	
So 24.07.16	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Bracht	Pfarrer Bracht	
So 31.07.16	Pfarrer Helmert	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	
So 07.08.16	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Pfläging	
So 14.08.16	Pfarrer Bracht	Pfarrer Jung	Pfarrer Jung	
So 21.08.16	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Thönniges Abschluss Kinderferienspiele	
So 28.08.16	Diakoniegottesdienst (siehe S. 14) - 10:00 Uhr Kirche Silschede - Pfarrerin Thönniges & Diakoniepresbyter Klaus Joslowski			

03.06.16 Pfarrer Renfordt
10.06.16 Pfarrer Renfordt
17.06.16 Pfarrer Thönniges
24.06.16 Pfarrer Bracht
01.07.16 Pfarrer Pfläging
08.07.16 Pfarrer Renfordt
15.07.16 Pfarrer Renfordt
22.07.16 Pfarrer Bracht
29.07.16 Pfarrer Pfläging
05.08.16 Pfarrer Thönniges
12.08.16 Pfarrer Renfordt
19.08.16 Pfarrer Renfordt
27.08.16 Pfarrer Renfordt Sommerfest

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder auf unserer Homepage.

Bei Bedarf bieten wir zu dem Zentralgottesdienst einen Fahrservice an. Bitte melden Sie sich hierzu in Ihrem Gemeindebüro.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2016
Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!
MARKUS 9,50

Hoher Ertrag beim Hobby-Treff

1.200 Euro Spende der Frauengruppe Hobby-Treff im Gemeindebezirk Silschede

Auf dem Silscheder Weihnachtsmarkt war die Losbude der Frauengruppe „Hobby-Treff“ an beiden Tagen gut besucht. Alle Lose wurden verkauft, so dass ein stattlicher Erlös zusammenkam. Auch alle Gewinne, die während des vergangenen Jahres an vielen Abenden gebastelt, günstig eingekauft oder von Silscheder Firmen gespendet wurden, konnten ausgeteilt werden. Der Reinerlös der Aktion betrug 1.200 Euro. Auch in

diesem Jahr beschloßen die Frauen, das Geld für wohltätige Zwecke in unserer Gemeinde zu spenden. 700 Euro sind für den Silscheder Friedhof bestimmt, 500 Euro für die drei Kindergärten unserer Gemeinde.



© Grafik: Müller - GEP



Ilka Rimmel

© Foto: Privat



© Foto: Archiv

700 Euro übergaben die Frauen an Dr. Uwe Renfordt zur Gestaltung des Abschiedsraumes auf dem Silscheder Friedhof.



© Foto: Ilka Rimmel

Über 500 Euro zur Finanzierung der drei Kindergärten unserer Gemeinde freuten sich Isabel Wagenknecht (Herzkamp), Ralf Kogel (Haßlinghausen) und Iris Bürger (Hiddinghausen) – von links nach rechts.



Edith Henning

Staatlich geprüfte
Schmuckgestalterin
Goldschmiedemeisterin

- Unikatschmuck
- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umgestaltung von altem oder geerbtem Schmuck

Atelier und Ausstellung

Schlebuscher Straße 107 • 58300 Wetter/Ruhr
Tel. 02335 9678563

(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

BESTATTUNGEN ROMPF

Inhaberin: Anke Rompf

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Elberfelder Str. 138 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0202 - 76 96 87 90 • Mobil 0170 - 44 77 905

Haßlinghausen

Termine in Haßlinghausen

Frauenhilfe	14-tägig mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr	Rathausplatz 1 bei Familie Stock Anneliese Hunsdieck Tel. 02339 2525
Frauenabendkreis	1x monatlich mittwochs, 17:30 Uhr	Rathausplatz 1 bei Familie Stock

Die Bibel in Zahlen

80

Die Bibel gibt es auch als Hörbuch – auf insgesamt 80 CDs. Wenn man die ganze Bibel vorliest, dauert es also über 80 Stunden.

66

Insgesamt besteht die Bibel aus 66 Einzelbüchern – 39 im Alten und 27 im Neuen Testament.

Symbolische Ziffern und Fakten zur Bibel. Zusammengetragen von Pastor Frank Muchlinsky, Redakteur des Onlineportals evangelisch.de



mühlinghaus

Werkzeugschleiftechnik Meisterbetrieb

Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen • Werkzeug schleifen CNC
Sägen schleifen CNC • Herstellen von Kleinserien
Erstellen von Messprotokollen • Beschichtungsservice

Mühlinghaus GmbH
Wittener Str. 316
58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 10485
Fax: 02332 83939

info@muhlinghaus.com
www.muhlinghaus.com
www.werkzeugschleiftechnik.com

Herzkamp

Termine in Herzkamp

Chor „Haste Töne?“	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat dienstags, 19:30 Uhr	Vereinshaus
Frauenhilfe	alle 14 Tage (in den geraden Wochen) mittwochs, 15:00 Uhr	Vereinshaus
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus
Jungschar „Rasselbande“ 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr	Vereinshaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Frauentreff	jeden 2. Donnerstag im Monat donnerstags, 20:00 Uhr	Vereinshaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 20:15 - 22:00 Uhr	Vereinshaus
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	mal hier ... mal da

Silschede

Termine in Silschede

Gemeindestammtisch	am letzten Montag im Monat montags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus
Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 557706
HarmoniEN-Chor	wöchentlich dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr	AWO Wohnheim Brandteich 12 Ernst Ottmar Nölle Tel. 02324 971851
Jungschar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Hobby-Treff	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Tel. 02332 50619 Sabine Dieckerhoff Helga Kotlarz
Krabbelgruppe	wöchentlich donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr	Gemeindehaus Jessica Fritzsich Tel. 01515 8723829
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Jungschar Für Kinder ab 10 Jahren	wöchentlich donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Ten Sing	wöchentlich freitags, 17:00 - 20:00 Uhr www.tensinghasslinghausen.de	Gemeindehaus Mareike Ostholt Tel. 0157 36167154
Teestube mit Büchertisch	wöchentlich sonntags, 10:30 Uhr	Gemeindehaus
Höhendorf-Kirchcafé	jeden 1. Sonntag im Monat sonntags, 14:30 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus

KEMPER BESTATTUNGEN E.K.
INH. UDO ANDRIESEN

Bestattermeister

Kirchstraße 33
58285 Gevelsberg-Silschede
02332 - 906 14 68
oder 02332 - 50522

www.kemper-bestattungen.de

Tischlerei
Kemper

Christoph Drescher · Michael Petrowski

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

Hiddinghausen

Termine in Hiddinghausen

Frauentreff	14-tägig dienstags, 16:00 Uhr	Bürgerbegegnungsstätte Jahnstraße 6 Hiddinghausen Priska Giese-Hantschmann Tel.: 02324 9193739
Frauenhilfe	jeden 2. Mittwoch im Monat mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr	Evangelischer Kindergarten Langenbruchstraße 7a Edelgard Rauhut Tel. 02339 7954
Selbsthilfegruppen gegen Suchtgefahren	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 22:00 Uhr	DRK-Haus Hoppe 2 Petra Kwek Tel. 02324 916108

Gärtnerei Wiegand



Friedhofsgärtnerei - Blumenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Auf den ev. Friedhöfen in Hasslinghausen
und Gevelsberg Silschede für Sie tätig!

Telefon: (02339) **4404**

Telefax: (02339) 5861

E-Mail: kontakt@gaertneri-wiegand.de



Überregionale Fachbetriebe
Friedhofsgärtnerei
Zentralverband Gartenbau e.V. Bonn



Hobeuken

Termine in Hobeuken

Spielgruppe	wöchentlich montags, mittwochs, freitags, 09:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Jungchar „Die wilden Kühe“ Für Kinder von 6-12 Jahren	wöchentlich montags, 16:30 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
KiGoDi-Team Vorbereitung des Kindergottesdienstes	wöchentlich dienstags, 18:00 Uhr	Eva Frigge Tel. 02339 5261
Frauenkreis	alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Elfriede Stocks Tel. 02339 5249
Kirchenchorprobe	wöchentlich mittwochs, 19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Werner Altenhein Tel. 02324 73422
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17:00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Paul-Gerhardt-Haus Oliver Nicolai Tel. 02053 424191



Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Petra Rückert

Kosmetikinsel am Südhang

Eine kleine Oase zum Wohlfühlen und Entspannen

Kosmetik · Fußpflege · Wellness

Südhang 6
58285 Gevelsberg-Silschede
Telefon: 02332 666314

info@kosmetikinselamsuedhang.de
www.kosmetikinselamsuedhang.de

Kindergottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Bezirke	Ort
Sa	11.06.16	09:00 - 12:00	Silschede und Hiddinghausen *	Gemeindehaus Silschede
Sa	18.06.16	09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	Paul-Gerhardt-Haus
Sa	02.07.16	09:00 - 12:00	Silschede und Hiddinghausen *	Gemeindehaus Silschede

* Mitfahrgelegenheit über:
Heike Standke Tel. 02339 6610
Barbara Burggräfe Tel. 02339 4273

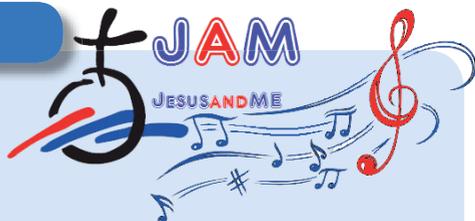
Die Termine für Herzkamp entnehmt ihr bitte den Aushängen. Einladungen werden auch im Evangelischen Kindergarten und in der Schule verteilt.

Familiengottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Ort
So	12.06.16	09:30	Kirche Silschede (mit anschließendem Imbiss)
So	19.06.16	10:00	Kirche Haßlinghausen
		09:30	Kirche Silschede / Gemeindefest
So	03.07.16	09:30	Kirche Silschede (mit anschließendem Imbiss)

Jugendgottesdienste



- Musik von TENSING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.

	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	01.07.2016	18:00	Gemeindehaus Silschede

MINA & Freunde



MINA & Freunde



© Grafiken: Pfeiffer - GEP

Wir sind für euch da!

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 3727
Fax: 02339 124427
jugend.hasi@web.de

FERIEN

11. Juli - 23. August 2016



© Foto: Wodicka - GEP

Jungscharen

Keine Jungscharen in den Ferien. !

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt - auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



Herkamp „Rasselbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr	Vereinshaus Barmer Straße 21
Silschede Für Kinder ab 6 Jahren	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Silschede Für Kinder ab 10 Jahren	donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Hobeuken „Die Wilden Kühe“ Für Kinder von 6-12 Jahren	montags 16:30 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Am Blumenhaus 16

Die Donnerstags-Jungchar

17:00 Uhr - 18:30 Uhr
Gemeindehaus
Kirchstraße 8, Silschede



Nach erfolgreichem Umzug von Hiddinghausen nach Silschede treffen wir uns jetzt jeden Donnerstag im Gemeindehaus in Silschede zur Jungchar.



In Silschede haben wir uns sehr über das große Bastellager gefreut und auch schon reichlich gebastelt.

Zum Glück ist die Küche auch groß und gut ausgestattet. Wir kochen und backen nämlich total gerne. Es gibt selten eine Jungchar-Stunde ohne Essen 😊



Leider sind wir nur eine kleine Gruppe. Wir würden uns daher sehr über neue Mädchen und Jungen ab etwa 10 Jahren freuen, damit auch Quiz- und Spielprogramme noch mehr Spaß machen.

Wir freuen uns auf euch!

Aurica, Lana, Finn, Maximilian, Alida und Melanie

BREAKLESS

Das Jugendcamp in Silschede für Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis findet wieder statt ...

© Logo: Evangelische Jugend im Kirchenkreis Schwelm

Pausenlos Angebote – fast rund um die Uhr. Alles ist möglich und du kannst dich entscheiden:

- Relaxen oder Action
- Laut oder leise
- Schlafen oder die Nacht zum Tag machen
- Indoor oder Outdoor
- In luftigen Höhen oder am Boden
- Sportlich oder kreativ
- Live oder Konserve
- Alleine oder mit Freund(inn)en
- Im Zelt oder unterm Sternenhimmel
- Essen und Trinken
- Chillen oder Tanzen
- Beten oder Singen
- Cocktail oder Wasser
- Reden oder Schweigen

Ort: Gemeindezentrum Silschede
Beginn: 04. Juni 2016, 13.30 Uhr
Ende: 05. Juni 2016, 09:00 Uhr

Kosten: 5,- Euro

- Mit Abendessen und Frühstück und Angeboten fast rund um die Uhr
- Unterkunft im Zelt oder Gemeindehaus
- Ab 13 Jahren

Anmeldung über das Jugendbüro und den Gemeindehäusern.

Einfach Mitmachen und dabei sein!

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das, was hinter der Abzweigung wartet: Gespannt auf mich selbst in der ungewohnten Landschaft. Gewiss, dass auch dort einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms (GEP)



© Grafik: Pfaffmann

Spiel

Spaß

Großes Kinderspielfest

rund um die Kirche und das Gemeindehaus in Silschede

Waffeln, Kuchen, Würstchen, kalte Getränke, Kaffee, Riesenrutsche, Piratenschiff, Rollenrutsche, evtl. Hockeyfeld, Kreativecke, Kinderschminken ...



© Foto: Lehmann - GFP

29.06.2016
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Eintritt ist frei! Essen und Trinken zu kleinen Preisen!

Freitag, 8. Juli 2016 bis

Samstag, 23. Juli 2016

Sommerfreizeit in Schweden
(Alstermo in Småland)





© Fotos: Archiv

JUGENDFREIZEIT

Auf zu Köttbullar und ABBA

Reisepreis
530,- Euro für Jugendliche aus Sprockhövel und Gevelsberg (sonst 580,- Euro)

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Anmeldung über das Jugendbüro:

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 3727
Fax: 02339 124427
jugend.hasi@web.de

Freizeitdetektive auf heißer Spur

Sommerferienspiele

15. bis 19. August 2016
+ Übernachtung 20./21.08.2016

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kommissar Knifflig lädt uns zu einer spannenden Spurensuche im Markus-evangelium ein. Wir folgen den Spuren Jesu und entdecken unglaubliche, gefährliche und wundervolle Geheimnisse und Geschichten.

Damit wir für die Detektivarbeit gut gerüstet sind, müssen wir uns natürlich auch in der Spurensicherung üben, heimschrift-entschlüsseln lernen mit Kompass Karten Wege finden noch vieles mehr lernen, was ein guter Detektiv für seine Arbeit braucht. Aber keine Sorge, Kommissar Knifflig wird uns auch da sicher helfen.

Die Sommerferienspiele sind auch in diesem Sommer wieder in Silschede. Das Gemeindehaus und das schöne Außengelände freuen sich schon auf das Lachen, Singen, Spielen,... vieler Kinder und Mitarbeitender. Wie gewohnt finden die Sommerferienspiele in der letzten „ganzen“ Ferienwoche statt – Montag, 15. August bis Freitag, 19. August, jeweils von 8.30 Uhr bis

13.00 Uhr werden wir im Gemeindehaus in Silschede spannende Geschichte hören, zusammen frühstücken, singen, spielen, basteln, backen – und natürlich reichlich Spuren sichern. Für Mittwoch ist wieder ein Geländespiel in Planung.

Besonders die Übernachtung am Ende der Woche wird wieder ein Highlight werden. Von Samstag (20.08.) auf Sonntag (21.08.) wollen wir am oder im Gemeindehaus schlafen – am liebsten ganz stilecht in Zelten wie zu biblischen Zeiten. Am Sonntag sind natürlich die Eltern wieder zum Frühstück und anschließendem Familiengottesdienst zum Abschluss unserer Sommerferienspielwoche eingeladen.

Die Teilnahme an der Sommerferienspielwoche kostet pro Kind 15,- €.



Infos und Anmeldung im Jugendbüro:

Melanie Seliger Tel.: 02339 3727
Gevelsberger Straße 1 Fax: 02339 124427
45549 Sprockhövel jugend.hasi@web.de

KINDERGOTTESDIENST XXL

10. September 2016
11:00 Uhr

Silschede
Kirche, Gemeindehaus
und drum herum

Für Kinder aus
allen Bezirken



Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Kindergottesdienst XXL feiern. Herzlich eingeladen sind Kinder aus allen Bezirken der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede. Gemeinsam werden wir uns zu einem Kindergottesdiensttag treffen.

Der Kindergottesdienst XXL findet am 10. September in Silschede statt und beginnt um 11:00 Uhr.

Wir werden zusammen singen und beten, einen kleinen Mittagsimbiss einnehmen, an verschiedenen Stationen und in Workshops eine biblische Geschichte

erleben, kreativ sein, spielen, kochen, ... und jede Menge Spaß haben. **Um 17:00 Uhr** sind dann die Eltern und Geschwister zu einem Familiengottesdienst in die Kirche eingeladen. Im Anschluss wird gegrillt. Den Gottesdienst und das Grillen bereiten die Kinder im Laufe des Tages mit vor.

Aus allen Bezirken sind wieder Kindergottesdienstmitarbeiter dabei. Diese werden nach Wunsch Fahrgemeinschaften organisieren. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag!



Melanie Seliger

© Foto: Jan Strandke

Thema des KiGo XXL

„Ein Träumer geht seinen Weg – ein Tag mit Josef und seinen Abenteuern“

WICHTIG:

Mitzubringen sind gute Laune und wetterfeste Kleidung.

ANMELDUNG:

- bei den Kigo-Teams
- im Gemeindebüro
- bei den Pfarrern
- bei Melanie Seliger

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Bestatter.



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Beerdigungsinstitut
seit 1889

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter



Mittelstr. 82, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon 0 23 39 / 26 25 und 44 26
e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
Internet www.bestattungen-sirrenberg.de











Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar



Matthias Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Miet- und WEG-Recht



Susanne Jacobs-Tschorn
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Sacha Léger
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht



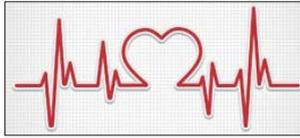
Jeannine Scholz
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht

Rechtsanwälte
MAYER
Fachanwälte und Notar

Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780
Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de



SKG-Pflegedienst D. Nogueira

Dienstleistung von Mensch für Menschen

Ihr **NEUER** ambulanter Pflegedienst
für den Ennepe-Ruhr-Kreis, Bochum und Umgebung

zuverlässig - liebevoll - menschlich - kompetent - professionell

Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Vordergrund.
Darauf ist unser Pflegekonzept abgestimmt. Sie und Ihre Angehörigen werden bei allen
Formalitäten unterstützt, beraten und begleitet.

Dienstleistungs-Spektrum:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuung
- ... und vieles andere mehr



... meine größte
Motivation war und ist es,
meine Patientinnen und
Patienten so zu pflegen,
wie auch ich gern gepflegt
werden möchte.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie und kommen auch gerne umgehend zu Ihnen.

Telefon: 02 33 2 / 55 42 44 · Telefax: 02 33 2 / 55 49 91

Mobil: 0170 / 408 71 10

eMail: info@skg-pflegedienst.de · www.skg-pflegedienst.de



Sozialer Kranken- und Gesundheits- Pflegedienst



Freiwilliges Kirchgeld

Unsere Kirchenkasse muss seit einiger Zeit sinkende Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben verkraften. Für das laufende Haushaltsjahr bedeutet das eine planerische Unterdeckung von 20.000 €.

Wir benötigen dringend zusätzliche finanzielle Mittel, um unsere Angebote verantwortlich gestalten zu können, da inzwischen unsere Rücklagen den Mindeststand erreicht haben.

Ein Weg, gemeindliches Leben zu fördern, stellt das Freiwillige Kirchgeld dar. Es dient dazu, die

laufenden Kosten im Haushalt abzufedern und unserem Leitungsorgan zu ermöglichen, notwendige Handlungsräume behalten zu können.

Bitte nehmen Sie einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teil! Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen Anfang des kommenden Jahres unaufgefordert zugestellt.

Vielen Dank!

„Ohne Dich fehlt 'was!“

Kirchgeldkonto

Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
Stadtparkasse Sprockhövel
IBAN: DE24 4525 1515 0001 0349 41



Bestattungen Prange

Inhaber Ralf & Jörg Prange

Mollenkotten 12
42279 Wuppertal
Tel. 0202 522226
Mobil 0157 72971876

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal



Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Karin Sieper, geb. Held	83 Jahre
Helmut Theodor Mekle	81 Jahre
Marianne Ruth Güttler	91 Jahre
Marga Selle	85 Jahre
Friedrich-Rainer Kleine-Herzbruch	57 Jahre
Eugenie Hacker	88 Jahre
Heinrich Fröbrich	80 Jahre
Andreas Schrader	65 Jahre
Hans Heinrich Feldmann	89 Jahre
Katharina Maria Trust	95 Jahre
Andreas Malinic	61 Jahre
Lore Michelsen, geb. Hunsdieck	77 Jahre
Edith von Eynern, geb. Dabringhausen	82 Jahre
Hildegard Kahrweg	93 Jahre
Bruno Vetter	86 Jahre
Anneliese Aschebrock	85 Jahre
Wilfried Kalthoff	80 Jahre
Berno Wilhelm Reininghaus	70 Jahre

Hannelore Leveringhaus, geb. Schneider	87 Jahre
Ursula Ackermann, geb. Petrat	77 Jahre
Hildegard Zerth, geb. Bruine	90 Jahre
Klara Elsa Lange, geb. Vogel	86 Jahre
Elfriede Pfeiler, geb. Schneider	93 Jahre
Walter Oberste-Lehn	87 Jahre
Irmgard Müller, geb. Schmitz	91 Jahre
Katharina Viehmeier, geb. Brill	79 Jahre
Ruth Thiel	93 Jahre
Philipp Flottmann	33 Jahre
Auguste Heinrich	95 Jahre
Bärbel Bruns, geb. Vollberg	60 Jahre
Ursel Brockhaus, geb. Weller	77 Jahre
Maria Krefting, geb. Hoffmann	97 Jahre
Gerda Göbelsmann, geb. Behle	79 Jahre
Doris Rosendahl, geb. Näscher	78 Jahre
Britta Kuhn	48 Jahre



Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalms 91,11f.

Ben Sürp	
Liv Greta Rennemann	
Niklas Treute	
Hendrik Dunker genannt Röllinghoff	
Sina Berenbruch	

Pascal Vogelgesang	
Levi Noel Teichmann	
Levi Christopher Hoffmann	
Alexander Dietrich	
Luis Küpper	

Taufe

Ihre Spende

Sie möchten gerne unsere Arbeit in einem bestimmten Bereich oder Projekt finanziell unterstützen?

Ihre Spende können Sie auf unser Gemeindekonto überweisen oder persönlich in den Gemeindebüros abgeben. Eine Spendenbescheinigung wird unaufgefordert zugestellt. Weitere Informationen erfahren Sie bei den Mitgliedern unseres Presbyteriums und im Gemeindebüro. Wir danken für Ihre hilfreiche Unterstützung!

Spendenkonto
 Ev. Kirchengemeinde
 Haßlinghausen-Herkamp-Silschede
 Stadtparkasse Sprockhövel
 IBAN: DE32 4525 1515 0001 0014 29
Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!

Ihre Spende für ...		Ihr Verwendungszweck
Bereich	die allgemeine Arbeit in einem bestimmten Bezirk	Bezirk ...
	einen Friedhof in einem bestimmten Bezirk	Friedhof ...
	die Stützung der gesamtgemeindlichen Kindergartenarbeit	Kindergärten
	unsere Kinder- und Jugendarbeit	Jugend
Projekte	Neubau Martin-Luther-Haus	Neubau MLH

© Foto: Wodicka - GEP

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüros und Friedhofsverwaltungen

Ihre Ansprechpartnerinnen: Gerti Aschoff, Annika Heidkamp und Diana Ibach

Haßlinghausen Gevelsberger Straße 1, 45545 Sprockhövel Tel. 02339 2309, Fax 02339 124427 E-Mail: ev.kirche.hassl@t-online.de	Büro Mo bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr Do 15:00 – 18:00 Uhr Friedhofsverwaltung Do 15:00 – 18:00 Uhr
Herkamp Zum Sportplatz 14, 45545 Sprockhövel Tel. 0202 5288-096, Fax 0202 5288-722 E-Mail: info@kircheherkamp.de	Büro und Friedhofsverwaltung Di 09:00 – 12:00 Uhr
Silschede Kirchstraße 8, 58285 Gevelsberg Tel. 02332 5355, Fax 02332 5345 E-Mail: info@kirchesilschede.de	Büro und Friedhofsverwaltung Mo 09:30 – 11:30 Uhr Mi 16:00 – 18:00 Uhr

TelefonSeelsorge
 Rund um die Uhr
0800 1110111
0800 1110222

Pfarrer/in

Haßlinghausen Michael Hayungs Daniel Jung Tel.: 02339 4581 Tel.: 0178 4918128	Silschede und Hiddinghausen Uwe Renfordt Sandra Thönniges Tel. 02332 5356 Tel.: 02335 888279
Herkamp Ortwin Pfläging Michael Helmert Tel.: 0202 5288-096 Tel. 02336 8760221	Hobeuken Thomas Bracht Tel. 02339 4418

Diakoniestation Sprockhövel
 Tel. 02324 77006

Kinder und Jugend

Kindergärten Haßlinghausen Ralf Kogel Tel. 02339 2953 Herzkamp Isabel Wagenknecht Tel. 0202 5288097 Hiddinghausen Iris Bürger Tel. 02339 2901	Jugendbüro Melanie Seliger Gevelsberger Straße 1 45549 Sprockhövel Tel.: 02339 3727 Fax: 02339 124427 jugend.hasi@web.de
--	---

Diakoniestation Gevelsberg
 Tel. 02332 82545



Höhendorf-Apotheke
 Peter Kordes
 Kirchstraße 26 Tel. 02332 50177
 58285 Gevelsberg Fax 02332 557701
Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Pinnwand

Gemeindefest

Siehe
Seite 18

19. Juni 2016

Rund um die Kirche und das Gemeindehaus in Silschede

Silscheder Kirchenchor

12. Juni 2016

Singen mit den Bruchfelder Rotkehlchen

03. Juli 2016

10 Jahre Höhendorf Kirchcafé

Siehe
Seite 21

Sommerkonzert

des Evangelischen Kirchenchores
Haßlinghausen und des
Bläserensembles Sprockhövel

Siehe
Seite 19

02. Juli 2016

Ev. Kirche Haßlinghausen, 18:00 Uhr

Diakoniegottesdienst

28. August 2016

Kirche Silschede, 10:00 Uhr

Siehe
Seite 14

21. Juni 2016
SOMMERANFANG

Waffeln statt Waffen

Sonntags von 14:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Silschede

Datum	Veranstalter
19.06.2016	Gemeindefest mit Verabschiedung der Kindergartenkinder- keine Waffeln, aber große Cafeteria
26.06.2016	Tischtennisclub TTC Hiddinghausen
28.08.2016	Kirchenchor Hasslinghausen



Zum Vormerken

KiGo XXL

10. September 2016

Erntedankgottesdienste

02. Oktober 2016

125-jähriges Kirchweihjubiläum Silschede

23. Oktober 2016

Gottesdienst am Reformationstag

31. Oktober 2016

Gottesdienst am Buß- und Betttag

16. November 2016

Weihnachtsmarkt in Silschede

26. + 27. November 2016

SCHWANENGESANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

Normalerweise seid Ihr gewohnt, am Ende des Gemeindebriefes etwas Launiges zu lesen. Deshalb jetzt eine Warnung: Es wird diesmal nicht lustig. Ich bitte um Verständnis: Ich bin einfach nicht zum Scherzen aufgelegt.

Viel Schlimmes ist in diesem Jahr schon passiert: Terroranschläge in Brüssel, Istanbul, Ankara und vielen anderen Städten; Flüchtlinge, deren Lage an den Grenzen Europas immer verzweifelter wird; Kriege, die nicht enden wollen. Ich hoffe und bete inständig, dass die Liste in der Zeit nach Redaktionsschluss nicht noch länger wird. Und dann war da auch noch das Gedenken an die Germanwings-Katastrophe vor einem Jahr, gerade mal zwei Tage nach den Bombenexplosionen von Brüssel.

Das Elend dieser Welt macht sprachlos. Und man sollte nun annehmen, dass es in der Welt zumindest für einen Moment tatsächlich etwas stiller wird. Aber da haben wir die Rechnung ohne manche von Euren Artgenossen gemacht: Wortreich bringen sie zum Ausdruck, dass ihnen die Worte fehlen, und das posaunen sie über Twitter, Facebook, Whatsapp und Was-weiß-ich in die Welt. Mit wohlgesetzten Formulierungen und fester Stimme bekunden manche Politiker oder andere Personen des öffentlichen Lebens ihre Erschütterung, von der ihnen angesichts ihrer Gefasstheit gar nichts anzumerken ist.

Diese Widersprüchlichkeit hat ihr großes Vorbild im Verhalten vieler Reporter,

die natürlich immer ganz schnell "vor Ort" sind, um von dort zu berichten, dass es nichts zu berichten gibt, weil die Lage – natürlich! – völlig chaotisch und unübersichtlich ist. Manchmal verhängen die Behörden auch noch eine Nachrichtensperre und versalzen der neugierigen Presse erst recht die Suppe. In ihrer Verzweiflung wenden sich die Medienvertreter Ihresgleichen zu und teilen uns mit, dass Fernsichtteams und Korrespondenten aus aller Welt "vor Ort" sind (Donnerwetter, da wären wir nicht drauf gekommen!). Es soll sogar schon vorgekommen sein, dass sich Reporter aus Langeweile beim Warten auf neue Informationen gegenseitig interviewt haben, damit bei den Sondersendungen von A (wie ARD-Brennpunkt) bis Z (wie ZDF-Spezial) überhaupt etwas ausgestrahlt werden kann.

Nachrichten – und seien sie noch so schrecklich – scheinen wie eine Droge zu sein. Eigentlich will man sie nicht hören, aber wenn sie erst einmal in der Welt sind, kommt man nicht mehr von ihnen los. Mein Rat an Euch Menschen: Gönn't Euch ein bisschen mehr Schweigen, damit Ihr auch mal in aller Stille traurig sein könnt.

Und deshalb halte auch ich jetzt einstweilen meinen Schnabel.

Herzlichst, Euer
SCHWAN



INFO SERVICE

Evangelische Kirche



0800-
50 40 60 2



info@ekd.de

© Grafik: Kirchenamt der EKD

Unsere Gemeindehäuser

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Hobeuken

Paul-Gerhardt-Haus
Am Blumenhaus 16
45549 Sprockhövel

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel

© Mai 2016